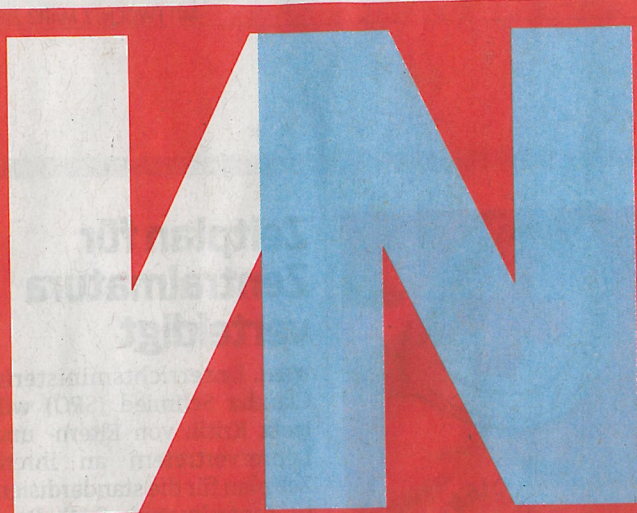




VORARLBERGER NACHRICHTEN

MITTWOCH

7. MÄRZ 2012

AUFLAGENSTÄRKSTE UNABHÄNGIGE
TAGESZEITUNG FÜR VORARLBERG

NR. 56, 68. JAHRGANG, € 1,50

B8 **Leserbriefe**



Spurlos verschwunden – nicht für Gino und Daisy

Wir mussten unsere Mutter/Tante als vermisst melden. Seitens der Polizei wurde auf Hinweise aus der Bevölkerung gewartet. Das Gebiet, in dem vermutet wurde, dass unsere Mutter/Tante gefunden wird, wurde von der Polizei mit Hunden und Hubschrauber abgesucht. Es ergab sich keine Spur, kein Hinweis – nichts! Wir konnten nicht länger tatenlos zusehen, und so machten wir den ÖRV (Österreichi-

schen Rassehundeverein), Rettungshunde-Ausbildungszentrum Vorarlberg, ausfindig. Und dann ging alles Schlag auf Schlag. Nach unserem Telefonat standen innerhalb von 50 Minuten zwei Hundeführer, ein Helfer und drei Hunde vor Ort und begannen nach einer kurzen Vorbesprechung und Ermittlung sofort mit der Suche. Der erste Hund verfolgte die Spur, die nach nur 45 Minuten am Ufer des Alten Rheins endete. Auch der zweite Hund führte uns an der gleichen Stelle zum Wasser. Am nächsten Tag wurde an derselben Stelle am Wasser ein Leichenspürhund der Polizei eingesetzt, auch dieser schlug positiv an. Die angeforderte Wasserrettung fand, aufgrund der genauen Angaben, bereits nach 30 Minuten unsere Mutter/Tan-

te im Wasser. Wir möchten uns bei der Polizei/Kripo, der Wasserrettung und allen Helfern bedanken. Unser besonderer Dank gilt aber Jürgen und Margot vom Rettungshunde-Ausbildungszentrum Vorarlberg mit ihren Hunden Daisy und Gino (speziell ausgebildete Mantrailer), die den entscheidenden Hinweis gegeben haben. Sie haben unsere Mutter/Tante durch eine fünf Tage alte Spur, über eine Länge von 1,6 km, nach nur 45 Minuten gefunden.

WALTRAUD FURLAN
UND **KARIN SCHNEIDER,**
FLURWEG 4B, LAUTERACH